

# Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

63. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 3. November 2009

Nummer 23

---

INHALT

Tag		Seite
27. 10. 2009	Verordnung über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Arbeitsschutz-, Immissionsschutz-, Sprengstoff-, Gentechnik- und Strahlenschutzrechts sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz) . . . . .	374
	71000 (neu), 71000, 20300	
27. 10. 2009	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung von Statistiken . . . . .	395
	29000 01 01	

---

**Verordnung**  
**über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Arbeitsschutz-,**  
**Immissionsschutz-, Sprengstoff-, Gentechnik- und**  
**Strahlenschutzrechts sowie in anderen Rechtsgebieten**  
**(ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz)**

**Vom 27. Oktober 2009**

Aufgrund

des § 1 des Gesetzes über die Regelung von Zuständigkeiten im Gewerbe-, Umwelt- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 26. April 1965 (Nds. GVBl. S. 91), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Februar 2009 (Nds. GVBl. S. 24),

des Artikels I § 5 Satz 1 des Fünften Gesetzes zur Verwaltungs- und Gebietsreform vom 21. Juni 1972 (Nds. GVBl. S. 309), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 28. November 1997 (Nds. GVBl. S. 489),

des § 11 Abs. 1 Satz 2 und des § 12 Abs. 1 Satz 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 28. Oktober 2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Mai 2009 (Nds. GVBl. S. 191),

des § 155 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258),

des § 13 Abs. 2 Satz 2 des Arbeitszeitgesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939),

des § 8 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten vom 8. März 2007 (Nds. GVBl. S. 111), geändert durch Gesetz vom 20. Februar 2009 (Nds. GVBl. S. 31),

des § 36 Abs. 1 des Sprengstoffgesetzes in der Fassung vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3518), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723),

des § 14 Abs. 2 des Kammergesetzes für die Heilberufe in der Fassung vom 8. Dezember 2000 (Nds. GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2008 (Nds. GVBl. S. 312, 368),

des § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Region Hannover vom 5. Juni 2001 (Nds. GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Mai 2009 (Nds. GVBl. S. 191),

des § 97 Abs. 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. S. 72), und

des § 47 Abs. 7 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723),

wird verordnet:

**§ 1**

(1) <sup>1</sup>Für den Vollzug der Verwaltungsaufgaben der in der **Anlage** genannten Rechtsgrundlagen und für die dort genannten Maßnahmen sind die in der Anlage genannten Stellen zuständig. <sup>2</sup>Ist für den Vollzug der Verwaltungsaufgaben einer Rechtsgrundlage oder für eine Maßnahme, die zu den in der Anlage genannten Rechtsgebieten gehört, eine zuständige Stelle nicht bestimmt, so sind die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Oldenburg in den sich aus den Erläuterungen zum Verzeichnis (GAA-Z) ergebenden örtlichen Zuständigkeitsbereichen zuständig.

(2) Die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Oldenburg sind in den sich aus den Erläuterungen zum Verzeichnis (GAA-Z) ergebenden örtli-

chen Zuständigkeitsbereichen bei Deponien, für deren Genehmigung und Überwachung sie zuständig sind, auch zuständig für den Vollzug der Verwaltungsaufgaben aller Rechtsgrundlagen und alle Maßnahmen, für die nach der Anlage die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter zuständig sind, einschließlich der Genehmigung und Überwachung von Anlagen, die dem Betrieb der Deponie dienen.

(3) <sup>1</sup>In den gemeinde- und kreisfreien Gebieten der Küstengewässer einschließlich des Dollarts, des Jadebusens und der Bundeswasserstraßen Elbe, Ems und Weser und der davon eingeschlossenen oder daran angrenzenden gemeinde- und kreisfreien Gebiete sowie in dem Teil des deutschen Anteils am Festlandsockel, für den Niedersachsen nach dem Abkommen zwischen den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen über die Abgrenzung der Zuständigkeit im Bereich des deutschen Anteils am Festlandsockel unter der Nordsee vom 12. April 2007 (Nds. MBl. S. 371) zuständig ist, ist das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg für den Vollzug der Verwaltungsaufgaben der in der Anlage genannten Rechtsgrundlagen und für die dort genannten Maßnahmen zuständig. <sup>2</sup>Satz 1 gilt nicht, soweit die in der Anlage bestimmte Stelle für das gesamte Land zuständig ist.

(4) Die für die Erteilung einer Erlaubnis, Genehmigung oder sonstigen Berechtigung, für die Festsetzung, für die öffentliche Bestellung oder für die Ausstellung eines Befähigungszeugnisses zuständige Stelle entscheidet auch über deren Versagung, Rücknahme, Widerruf, Entziehung, Änderung, Aufhebung oder Ablehnung.

(5) <sup>1</sup>Ändern sich Zuständigkeiten nach dieser Verordnung, so führen die bisher zuständigen Stellen die bei ihnen anhängigen Verfahren zu Ende. <sup>2</sup>Besteht die bisher zuständige Stelle nicht mehr, so führt die nunmehr zuständige Stelle das Verfahren fort. <sup>3</sup>Die oberste Landesbehörde kann bestimmen, dass ein anhängiges Verfahren abweichend von Satz 1 von der nunmehr zuständigen Stelle zu Ende geführt wird.

**§ 2**

(1) Die den Landkreisen, den Gemeinden und den Samtgemeinden entstehenden Kosten werden im Rahmen des Finanzausgleichs abgegolten.

(2) Die Apothekerkammer, die Ärztekammer, die Handwerkskammern, die Industrie- und Handelskammern, die Tierärztekammer und die Zahnärztekammer decken die ihnen entstehenden Kosten aus der Übertragung von Aufgaben durch Erhebung von Gebühren und Auslagen.

**§ 3**

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Verordnung über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Arbeitsschutz-, Immissionschutz-, Sprengstoff-, Gentechnik- und Strahlenschutzrechts sowie in anderen Rechtsgebieten vom 18. November 2004 (Nds. GVBl. S. 464), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. November 2008 (Nds. GVBl. S. 363),
2. § 1 Nrn. 13 und 14 und § 4 Nrn. 8 und 9 der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht vom 14. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 589), zuletzt geändert durch § 21 Abs. 4 der Verordnung vom 3. August 2009 (Nds. GVBl. S. 316).

Hannover, den 27. Oktober 2009

**Die Niedersächsische Landesregierung**

Wulff

Sander

**Übersicht**  
zum nachfolgenden Verzeichnis

1. **Gewerbeordnung (Arbeitsschutz) und Arbeitsschutzgesetz**
2. **Auf die Gewerbeordnung (Arbeitsschutz) und das Arbeitsschutzgesetz gestützte Verordnungen**
3. **Recht der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes**
4. **Arbeitszeit- und Ladenöffnungsrecht**
5. **Arbeitsschutzrecht für bestimmte Personengruppen**
6. **Atom- und Strahlenschutzrecht**
7. **Sprengstoffrecht**
8. **Immissionsschutzrecht**
9. **Gentechnikrecht**
10. **Recht zur Umweltverträglichkeitsprüfung**
11. **Energierecht**
12. **Andere Rechtsgebiete**

**Erläuterungen zum Verzeichnis**

Im Verzeichnis werden folgende Abkürzungen verwendet:

ÄKN	Ärzttekammer Niedersachsen
ApoKN	Apothekerkammer Niedersachsen
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BNetzA	Bundesnetzagentur
GAA	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
GAA-Z	— Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Braunschweig und Göttingen, — Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Hannover und Hildesheim, — Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Celle, Cuxhaven und Lüneburg, — Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Emden, Oldenburg und Osnabrück
G	Gemeinde
sG	selbständige Gemeinde
gsS	große selbständige Stadt
HWK	Handwerkskammer
IHK	Industrie- und Handelskammer
kS	kreisfreie Stadt
Lk	Landkreis
LBEG	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
LS	Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

MI	Ministerium für Inneres, Sport und Integration
MS	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
ML	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
MU	Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
MW	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
MF	Finanzministerium
NLStBV	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
NLWKN	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Region	Region Hannover in ihrem Gebiet einschließlich des Gebietes der Landeshauptstadt Hannover
TKN	Tierärztekammer Niedersachsen
Untere Abfallbehörden	Landkreis, kreisfreie Stadt sowie die Städte Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg, Region Hannover
UVT	Träger der gesetzlichen Unfallversicherung
ZKN	Zahnärztekammer Niedersachsen
ZLS	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz

Ist in der letzten Spalte des nachfolgenden Verzeichnisses neben einer anderen Stelle das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie genannt, so ist dieses in seinem Aufsichtsbereich zuständig. Der Aufsichtsbereich erstreckt sich auf Tätigkeiten und Einrichtungen, die dem Bundesberggesetz vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 15 a des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), unterliegen. Ist neben dem MS oder dem MU das MW aufgeführt, so ist das MW in Bezug auf Tätigkeiten nach dem Bundesberggesetz als oberste Bergbehörde zuständig.

**Verzeichnis**

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
<b>1</b>	<b>Gewerbeordnung (Arbeitsschutz) und Arbeitsschutzgesetz</b>		
1.1	<b>Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258) (Arbeitsschutz)</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
1.1.1	§ 150 Abs. 2	Entgegennahme des Antrages auf Auskunftserteilung	Meldebehörde, bei der der Antragsteller mit einer Wohnung gemeldet ist
1.2	<b>Arbeitsschutzgesetz vom 7. August 1996 (BGBl. I S. 1246), zuletzt geändert durch Artikel 15 Abs. 89 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)</b>		GAA/LBEG
	In Betrieben nach den §§ 123, 129 Abs. 4 Nr. 4 des Siebten Buchs des Sozialgesetzbuchs		UVT <sup>1)</sup>
mit Ausnahme von			
1.2.1	§ 20	landesrechtliche Regelungen	MS
1.2.2	§ 21 Abs. 4	Vereinbarungen mit den Unfallversicherungsträgern	MS
1.2.3	§ 23 Abs. 4	Veröffentlichung des Jahresberichts	MS
<sup>1)</sup> Nach der gemäß § 21 Abs. 4 des Arbeitsschutzgesetzes erfolgten Übertragung von Aufgaben auf Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.			
1.3	<b>Siebtens Buch des Sozialgesetzbuchs vom 7. August 1996 (BGBl. I S. 1254), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 1974)</b>		
1.3.1	§ 9 Abs. 9	die für den medizinischen Arbeitsschutz zuständige Stelle	GAA Hannover
1.3.2	§ 15 Abs. 4 Satz 3	Genehmigung von Unfallverhütungsvorschriften	MS
1.3.3	§ 20 Abs. 1	Zusammenarbeit mit den Unfallversicherungsträgern	GAA/LBEG
1.3.4	§ 20 Abs. 2	Zusammenarbeit mit der gemeinsamen landesbezogenen Stelle	MS
1.3.5	§ 23 Abs. 4	Beteiligung bei der Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten	GAA/LBEG
1.3.6	§ 24 Abs. 2	Bescheinigung, dass der Unternehmer gesetzliche Pflichten erfüllt hat	GAA/LBEG
1.4	<b>Berufskrankheiten-Verordnung vom 31. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2623), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2009 (BGBl. I S. 1273)</b>		
	§ 3 Abs. 1 Satz 3, § 4, § 5 Abs. 1	die für den medizinischen Arbeitsschutz zuständige Stelle	GAA Hannover
<b>2</b>	<b>Auf die Gewerbeordnung (Arbeitsschutz) und das Arbeitsschutzgesetz gestützte Verordnungen</b>		
2.1	<b>Verordnungen aufgrund der §§ 120 e und 139 b der Gewerbeordnung</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
2.1.1	<b>Druckluftverordnung vom 4. Oktober 1972 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 18. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2768)</b>		
	§ 13	Ermächtigung von Ärztinnen und Ärzten	GAA Hannover
2.2	<b>Verordnungen aufgrund der §§ 18 und 19 des Arbeitsschutzgesetzes</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
2.2.1	<b>Anwendungsfällen in Betrieben nach den §§ 123 und 129 Abs. 4 Nr. 4 des Siebten Buchs des Sozialgesetzbuchs</b>		UVT <sup>1)</sup>
2.2.2	<b>Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2768)</b>		
	§ 7 Abs. 2	Zulassung von Ausnahmen	GAA Hannover
<sup>1)</sup> Nach der gemäß § 21 Abs. 4 des Arbeitsschutzgesetzes erfolgten Übertragung von Aufgaben auf Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.			
<b>3</b>	<b>Recht der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>		
3.1	<b>Geräte- und Produktsicherheitsgesetz vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 219), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 33 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970) — einschließlich der Anlagen nach § 1 Abs. 2 —</b>		GAA/LBEG Lk/ks <sup>1)</sup>
mit Ausnahme von			
3.1.1	§ 8 Abs. 4 Satz 3	über den Zuständigkeitsbereich eines GAA hinausgehende Warnung	MS

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
3.1.2	§ 11 Abs. 1, 2, 3 und 5	Benennung, Akkreditierung und Überwachung	ZLS
3.1.3	§ 17 Abs. 5	Benennung einer Überwachungsstelle als Prüfstelle	ZLS
3.1.4	§ 17 Abs. 7	Akkreditierung und Überwachung von zugelassenen Überwachungsstellen	ZLS
<hr/>			
1) Soweit es sich um Überwachungsmaßnahmen der zuständigen Behörde aufgrund der stofflichen Beschaffenheit von Spielzeug handelt.			
3.2	<b>Verordnungen aufgrund des § 3 des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
3.2.1	<b>Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug vom 21. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2541), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 2 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)</b>		GAA <sup>1)</sup> Lk/ks <sup>2)</sup>
<hr/>			
1) Soweit es um Anforderungen der technischen Sicherheit geht. 2) Soweit es um Anforderungen der stofflichen Beschaffenheit geht.			
3.3	<b>Verordnungen aufgrund des § 14 des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes</b>		
3.3.1	<b>Betriebssicherheitsverordnung vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777), zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 18. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2768)</b>		GAA <sup>1)</sup> /LBEG
mit Ausnahme von			
3.3.1.1	§ 13 Abs. 1 Nrn. 3 und 4	Aufgaben der Erlaubnisbehörde	Lk/ks/gS/sG/LBEG
3.3.1.2	§ 14 Abs. 6 Satz 2	Anerkennung von befähigten Personen eines Unternehmens	GAA/LBEG
<hr/>			
1) Bei Dampfkesselanlagen, Druckbehältern, Druckgasbehältern, Füllanlagen und Rohrleitungen, die gleichzeitig Kernanlagen im Sinne des § 7 des Atomgesetzes sind, tritt anstelle des GAA die für die Genehmigung von Kernanlagen zuständige Stelle (Nr. 6.1).			
3.3.2	<b>Verordnung über Gashochdruckleitungen vom 17. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3591), zuletzt geändert durch Artikel 380 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit Artikel 8 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777)</b>		LBEG
mit Ausnahme von			
3.3.2.1	§ 12 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 6 der Rohrfernleitungs- verordnung	Anerkennung von technischen Überwachungsorganisationen	MS
3.3.3	<b>Verordnung über brennbare Flüssigkeiten in der Fassung vom 13. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1937; 1997 I S. 447), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), in Verbindung mit Artikel 8 Abs. 3 Nr. 6 der Verordnung vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777)</b>		
	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 6 der Rohrfernleitungsver- ordnung	Anerkennung von Sachverständigen	LBEG
3.4	<b>Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit<sup>1)</sup> vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885), zuletzt geändert durch Artikel 226 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), einschließlich der Überwachung der Einhaltung des § 16 in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
3.4.1	§ 7 Abs. 1	Anerkennung von Ausbildungslehrgängen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	MS
<hr/>			
1) Für den Bereich der Bergverwaltung wird auf § 17 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes sowie auf die Bergverordnung über einen arbeitssicherheitlichen und einen betriebsärztlichen Dienst vom 24. April 1998 (Nds. MBl. S. 625) verwiesen.			
3.5	<b>Chemikaliengesetz in der Fassung vom 2. Juli 2008 (BGBl. I S. 1146) und auf dieses Gesetz gestützte Rechtsverordnungen sowie EG-Verordnungen im Sinne des § 21 Abs. 2 des Chemikaliengesetzes</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
3.5.1	<b>Chemikaliengesetz</b>		



Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
3.5.2.11	Anhang III Nr. 5.3.2 Abs. 4	Entgegennahme einer Mitteilung über das Ausscheiden oder den Wechsel eines Befähigungsschein-Inhabers	Lk/kS
3.5.2.12	Anhang III Nr. 5.3.3	Verlangen der Übersendung einer Abschrift der Niederschrift über die Begasung	Lk/kS
3.5.3	<b>Chemikalien-Verbotsverordnung in der Fassung vom 13. Juni 2003 (BGBl. I S. 867), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juli 2008 (BGBl. I S. 1328)</b>		
3.5.3.1	§ 1 Abs. 3	Ausnahmen von dem Verbot und den Beschränkungen des Inverkehrbringens	GAA-Z
3.5.3.2	§ 2	Erlaubnis und Anzeige für das Inverkehrbringen im Einzelhandel	Lk/kS
3.5.3.3	§ 5	Abnahme und Anerkennung der Sachkundeprüfung	GAA Hannover
3.5.4	<b>Chemikalien-Ozonschichtverordnung vom 13. November 2006 (BGBl. I S. 2638), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Mai 2008 (BGBl. I S. 922)</b>		
3.5.4.1	§ 2 Abs. 4	Entgegennahme von Anzeigen	GAA Hannover
3.5.4.2	§ 5 Abs. 2 Nr. 1	Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen	GAA Hannover
3.5.5	<b>Chemikalien-Klimaschutzverordnung vom 2. Juli 2008 (BGBl. I S. 1139)</b>		
	§ 5 Abs. 3	Anerkennung einer Aus- und Fortbildungseinrichtung, eines Unternehmens oder eines Betriebes als berechtigt zur Abnahme von Prüfungen und Erteilung von Sachkundebescheinigungen	GAA Hannover
3.5.6	<b>Lösemittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung vom 16. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3508), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 11. Juli 2006 (BGBl. I S. 1575)</b>		
3.5.6.1	§ 3 Abs. 3 Buchst. b	Erlaubnis zum Kauf oder Verkauf von Stoffen und Zubereitungen, die die Grenzwerte des Anhangs II nicht einhalten	GAA Hannover
3.5.6.2	§ 5 Abs. 1 Satz 1	Entgegennahme der Mitteilung der Hersteller oder Einführer eines im Anhang I aufgeführten Produktes	GAA Hannover

<sup>1)</sup> Die Zuständigkeiten nach dem Pflanzenschutzgesetz bleiben unberührt.

#### 4 Arbeitszeit- und Ladenöffnungsrecht

##### 4.1 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939)

- a) im Bereich des Personals der seiner Aufsicht unterliegenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts Lk
- b) im nicht unter Buchstabe a fallenden Bereich GAA/LBEG

mit Ausnahme von

4.1.1	§ 13 Abs. 2 Satz 1	Erlass von Rechtsverordnungen	MS
4.1.2	§ 13 Abs. 5	Bewilligung von Ausnahmen	MS
4.1.3	§ 15 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 5 sowie § 15 Abs. 2	Bewilligung längerer Arbeitszeiten bei gleichzeitiger Antragstellung nach § 13 Abs. 5 oder § 15 Abs. 2 in Verbindung mit § 15 Abs. 1	MS
4.1.4	§ 15 Abs. 2	Bewilligung von Ausnahmen im öffentlichen Interesse	MS
4.1.5	§ 19	Übertragung der Arbeitszeitbestimmungen auf die Arbeitnehmer der Gemeinden und Landkreise	G/Lk
4.2	<b>Verordnungen (Bekanntmachungen) aufgrund des § 13 Abs. 1 und Abs. 2 des Arbeitszeitgesetzes</b>		
4.2.1	<b>Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Eisen- und Stahlindustrie in der Fassung vom 31. Juli 1968 (BGBl. I S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170)</b>		GAA
4.2.2	<b>Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Papierindustrie vom 20. Juli 1963 (BGBl. I S. 491), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170)</b>		GAA
4.2.3	<b>Niedersächsische Verordnung über die Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen vom 12. Juli 1999 (Nds. GVBl. S. 161), geändert durch Verordnung vom 28. August 2002 (Nds. GVBl. S. 373)</b>		GAA

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
4.3	<b>Fahrpersonalgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 640), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1270), und auf dieses Gesetz gestützte Rechtsverordnungen sowie EG-Verordnungen im Sinne des § 4 Abs. 1 des Fahrpersonalgesetzes</b>		GAA/LBEG/ im Rahmen der Verkehrsüberwachung die Polizeibehörden
mit Ausnahme von			
4.3.1	§ 4 a	Erteilung von Fahrer-, Werkstatt- oder Unternehmenskarten	
		a) Erteilung und Rückgabe der Fahrerkarten	Lk/kS
		b) Erteilung und Rückgabe der Werkstattkarten für zugelassene Werkstätten oder zugelassene Installateure	GAA
		c) Erteilung und Rückgabe der Unternehmerkarten	GAA
4.4	<b>Niedersächsisches Gesetz über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten vom 8. März 2007 (Nds. GVBl. S. 111)</b>		G
mit Ausnahme von			
4.4.1	§ 7	Aufsicht zur Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften	GAA
5	<b>Arbeitsschutzrecht für bestimmte Personengruppen</b>		
5.1	<b>Seemannsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9513-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 324 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		
	§ 102 Abs. 1	Maßnahmen der Arbeitsschutzbehörde	GAA
5.2	<b>Verordnung über die Seediensttauglichkeit vom 19. August 1970 (BGBl. I S. 1241), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 76 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718)</b>		
	§ 12	Verlangen der Vorlage des Seediensttauglichkeitszeugnisses	GAA
5.3	<b>Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149)</b>		GAA/LBEG
mit Ausnahme von			
5.3.1	§ 44	Abrechnung der Kosten für die ärztlichen Untersuchungen	LS
5.3.2	§ 45 Abs. 1 Nr. 1	Verlangen der Aushändigung der Aufzeichnungen über die Untersuchungsbefunde zur Einsichtnahme	GAA Hannover
5.3.3	§ 53	Entgegennahme der Mitteilung der Aufsichtsbehörde über schwerwiegende Verstöße bei Berufen nach	
		a) dem Berufsbildungsgesetz	die nach dem Sechsten Teil des Berufsbildungsgesetzes zuständige Stelle
		b) der Handwerksordnung	HWK
5.3.4	§ 55 Abs. 1, 3, 4 Satz 2, Abs. 5 und 8 Satz 3	Berufung und Abberufung der Mitglieder des Landesausschusses und ihrer Stellvertreter; Festsetzung der Entschädigung	MS
5.3.5	§ 56 Abs. 3 Satz 1	Vorschlag der Lehrerin oder des Lehrers	Landesschulbehörde/LBEG
5.3.6	§ 56 Abs. 3 Satz 2	Genehmigung der Festsetzung der Entschädigung für den Ausschuss bei der Aufsichtsbehörde	MS/MW
5.3.7	§ 57 Abs. 1 und 2	Entgegennahme der Vorschläge; Beteiligung des Landesausschusses	MS/MW
5.4	<b>Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung vom 16. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2221)</b>		
	§§ 2, 3	Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen und Erhebungsbögen	G
5.5	<b>Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508)</b>		GAA/LBEG
5.6	<b>Verordnung über das Verbot der Beschäftigung von Personen unter 18 Jahren mit sittlich gefährdenden Tätigkeiten vom 3. April 1964 (BGBl. I S. 262), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 8. Oktober 1986 (BGBl. I S. 1634)</b>		G
5.7	<b>Mutterschutzgesetz in der Fassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550)</b>		GAA/LBEG
5.8	<b>Heimarbeitsgesetz vom 14. März 1951 (BGBl. I S. 191), zuletzt geändert durch Artikel 225 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		GAA <sup>1)</sup>

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
mit Ausnahme von			
5.8.1	§ 1 Abs. 4 und 5, § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 1 und 2, § 5 Abs. 1 und 3, § 11 Abs. 2, § 19 Abs. 2 Sätze 1 und 4, § 22 Abs. 3, § 23 Abs. 1	Aufgaben der zuständigen Arbeitsbehörde	MS
5.8.2	§ 14 Abs. 2	Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit	G
5.8.3	§ 15	Entgegennahme der Anzeige	G
5.8.4	§ 19 Abs. 3, § 25	Vergleichsabschluss, Klagebefugnis	GAA Lüneburg
1) Das GAA Göttingen ist zugleich auch für den Aufsichtsbezirk des GAA Braunschweig, das GAA Hannover auch für den Aufsichtsbezirk des GAA Hildesheim, das GAA Lüneburg auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Celle und Cuxhaven und das GAA Oldenburg auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Emden und Osnabrück zuständig.			
5.9	<b>Erste Rechtsverordnung zur Durchführung des Heimarbeitsgesetzes in der Fassung vom 27. Januar 1976 (BGBl. I S. 221), zuletzt geändert durch Artikel 435 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		GAA <sup>1)</sup>
mit Ausnahme von			
5.9.1	§ 2, § 3 Abs. 2 Sätze 1 und 2, § 4 Abs. 1, 4 Sätze 2 und 3, § 5 Abs. 1 und 2, § 7 Abs. 1, 2, 3 Sätze 1 und 4, § 8 Abs. 1, § 9 Abs. 4 Satz 1, § 10 Abs. 1, § 12 Abs. 3, 4, 5 und 6	Aufgaben der obersten Arbeitsbehörde oder der zuständigen Arbeitsbehörde	MS
5.9.2	§ 5 Abs. 1, § 7 Abs. 3 Satz 4	Aufgaben der gleichgeordneten Wirtschaftsbehörde	MW
1) Das GAA Göttingen ist zugleich auch für den Aufsichtsbezirk des GAA Braunschweig, das GAA Hannover auch für den Aufsichtsbezirk des GAA Hildesheim, das GAA Lüneburg auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Celle und Cuxhaven und das GAA Oldenburg auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Emden und Osnabrück zuständig.			
5.10	<b>Bundeselterngehalt- und Elternzeitgesetz vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 28. März 2009 (BGBl. I S. 634)</b>		
	§ 18 Abs. 1 Satz 3	Kündigungszulassung	GAA/LBEG
6	<b>Atom- und Strahlenschutzrecht</b>		
6.1	<b>Atomgesetz in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 556)</b>		MU
mit Ausnahme von			
6.1.1	§ 8 Abs. 2	Aufgaben der für den Immissionsschutz zuständigen Landesbehörde	wie Nr. 8.1.1
6.1.2	§ 19 in Verbindung mit § 24 Abs. 1 und 2	Aufsicht über Anlagen nach § 7, über die Verwendung von Kernbrennstoffen außerhalb dieser Anlagen und über die Aufbewahrung von Kernbrennstoffen außerhalb der staatlichen Verwahrung	MU <sup>1)</sup> mit der Befugnis, die Zuständigkeit im Einzelfall auf den NLWKN, das GAA oder das LBEG zu übertragen
6.1.3	§ 19 in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Satz 1	Aufsicht über die Beförderung von Kernbrennstoffen sowie über die Durchführung der aufgrund des Atomgesetzes erlassenen Verordnungen	GAA <sup>1)2)</sup> /LBEG <sup>1)3)</sup>
6.1.4	§ 19 in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Satz 1 und § 22 Abs. 1	Benemsherstellung gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 der Atomrechtlichen Abfallverbringungsverordnung mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über die Verbringung radioaktiver Abfälle in das Bundesgebiet	
		a) bei Anlagen nach Nr. 6.1.2	MU
		b) bei sonstigen Nutzungen	GAA

<sup>1)</sup> Die Aufsichtsbehörden nach § 19 des Atomgesetzes sind auch zuständig für die Aufgaben nach § 22 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes zum Verifikationsabkommen und zum Zusatzprotokoll vom 29. Januar 2000 (BGBl. I S. 74) in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 10. Mai 2004 (BGBl. II S. 789).

<sup>2)</sup> Ist das GAA in eigener Sache beteiligt, so ist das MU zuständig.

<sup>3)</sup> Nicht im Zusammenhang mit der Schachanlage Asse II.

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
6.2	<b>Strahlenschutzverordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1714; 2002 I S. 1459), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. August 2008 (BGBl. I S. 1793)</b>		GAA <sup>1)2)</sup> /LBEG <sup>3)</sup>
	mit Ausnahme von		
6.2.1	§ 30 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1	Anerkennung von Strahlenschutzkursen, jedoch Strahlenschutzkurse für den humanmedizinischen Bereich zahnmedizinischen Bereich tiermedizinischen Bereich	MU ÄKN <sup>4)</sup> ZKN <sup>4)</sup> TKN <sup>4)</sup>
6.2.2	§ 30 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Sätze 2 und 4	Prüfung und Bescheinigung des Erwerbs der Fachkunde, Entgegennahme eines Nachweises über die Aktualisierung der Fachkunde auf andere geeignete Weise, Entziehung der Fachkunde, Auflagen für die Fortgeltung der Fachkunde für Medizinphysik-Experten und -Sachverständige den humanmedizinischen Bereich den zahnmedizinischen Bereich den tiermedizinischen Bereich Lehrerinnen und Lehrer	MU ÄKN <sup>4)</sup> ZKN <sup>4)</sup> TKN <sup>4)</sup> Landesschulbehörde
6.2.3	§ 30 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Sätze 2 und 4, jeweils auch in Verbindung mit § 30 Abs. 4 Satz 2	Prüfung und Bescheinigung des Erwerbs der Kenntnisse, Entgegennahme eines Nachweises über die Aktualisierung der Kenntnisse auf andere geeignete Weise, Entziehung der Kenntnisse, Auflagen für die Fortgeltung der Kenntnisse	ÄKN <sup>4)</sup> /ZKN <sup>4)</sup> /TKN <sup>4)</sup>
6.2.4	§ 41 Abs. 1 Satz 4	Bestimmung von Messstellen	MU
6.2.5	§ 47 Abs. 5	Hinwirken auf das Nichtüberschreiten der Werte nach § 47 Abs. 1 in Abwasser	NLWKN
6.2.6	§ 47 Abs. 3 und 4, § 48 Abs. 1 bis 3	Aufgaben der zuständigen Behörde zum Schutz von Wasser	NLWKN
6.2.7	§ 64 Abs. 1	Ermächtigung von Ärztinnen und Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgemaßnahmen	GAA Hannover
6.2.8	§ 64 Abs. 4	Vorlage der Gesundheitsakte und Entgegennahme der Gesundheitsakte nach Beendigung der Ermächtigung	GAA Hannover
6.2.9	§ 66 Abs. 1	Bestimmung von Sachverständigen	MU
6.2.10	§ 76 Abs. 3 und 5	Genehmigung der Ablieferung	MU
6.2.11	§ 77	Entscheidung über die Erteilung des Einvernehmens	MU
6.2.12	§ 83	Aufgaben der ärztlichen Stelle	ÄKN <sup>4)</sup>
6.2.13	§ 83 Abs. 1 Satz 3	Festlegung der Art und Weise der Durchführung der Prüfung	MU
6.2.14	§ 95 Abs. 10 Satz 4	Festlegung von Messmethoden und Messverfahren sowie Bestimmung von Messstellen	MU
<p><sup>1)</sup> Im Zusammenhang mit Kernanlagen — auch stillgelegten Kernanlagen — oder mit der Verwendung von Kernbrennstoffen außerhalb dieser Anlagen ist das MU zuständig mit der Befugnis, im Einzelfall den NLWKN, das GAA oder das LBEG zu beauftragen.</p> <p><sup>2)</sup> Ist das GAA in eigener Sache beteiligt, so ist das MU zuständig.</p> <p><sup>3)</sup> Im Zusammenhang mit der Schachanlage Asse II ist das MU zuständig. Es kann die Zuständigkeit im Einzelfall auf den NLWKN übertragen.</p> <p><sup>4)</sup> Die Kammern unterliegen bei der Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben der Fachaufsicht des MU. Sind die Kammern in eigener Sache beteiligt, so ist das MU zuständig.</p>			
6.3	<b>Röntgenverordnung in der Fassung vom 30. April 2003 (BGBl. I S. 604)</b>		GAA <sup>1)</sup> /LBEG
	mit Ausnahme von		
6.3.1	§ 4 a Abs. 1 Satz 1	Bestimmung von Sachverständigen	MU
6.3.2	§ 17 a	Aufgaben der ärztlichen Stelle, der zahnärztlichen Stelle	ÄKN <sup>4)</sup> ZKN <sup>4)</sup>
6.3.3	§ 17 a Abs. 1 Satz 2	Festlegung der Art und Weise der Durchführung der Prüfung	MU
6.3.4	§ 18 a Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1	Anerkennung von Strahlenschutzkursen jedoch Strahlenschutzkurse für den humanmedizinischen Bereich	MU ÄKN <sup>4)</sup>

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
		zahnmedizinischen Bereich	ZKN <sup>4)</sup>
		tiermedizinischen Bereich	TKN <sup>4)</sup>
6.3.5	§ 18 a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Satz 2 und 4	Prüfung und Bescheinigung des Erwerbs der Fachkunde, Entgegennahme eines Nachweises über die Aktualisierung der Fachkunde auf andere geeignete Weise, Entziehung der Fachkunde, Auflagen für die Fortgeltung der Fachkunde für Medizinphysik-Experten und -Sachverständige den humanmedizinischen Bereich den zahnmedizinischen Bereich den tiermedizinischen Bereich Lehrerinnen und Lehrer	MU ÄKN <sup>4)</sup> ZKN <sup>2)4)</sup> TKN <sup>3)4)</sup> Landesschulbehörde
6.3.6	§ 18 a Abs. 1 Satz 5	Feststellung der geeigneten Ausbildung und der praktischen Erfahrung im Strahlenschutz	MU
6.3.7	§ 18 a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Sätze 2 und 4 jeweils auch in Verbindung mit § 18 a Abs. 3 Satz 2	Prüfung und Bescheinigung des Erwerbs der Kenntnisse, Entgegennahme eines Nachweises über die Aktualisierung der Kenntnisse auf andere geeignete Weise, Entziehung der Kenntnisse, Auflagen für die Fortgeltung der Kenntnisse	ÄKN <sup>4)</sup> /ZKN <sup>4)</sup> /TKN <sup>4)</sup>
6.3.8	§ 35 Abs. 4 Satz 2	Bestimmung von Messstellen	MU
6.3.9	§ 41 Abs. 1 Satz 1	Ermächtigung von Ärztinnen und Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge	GAA Hannover
6.3.10	§ 41 Abs. 4 Satz 1	Vorlage der Gesundheitsakte und Entgegennahme der Gesundheitsakte nach Beendigung der Ermächtigung	GAA Hannover

<sup>1)</sup> Ist das GAA in eigener Sache beteiligt, so ist das MU zuständig.

<sup>2)</sup> Die ZKN kann im Einzelfall die Medizinische Hochschule Hannover und die Universität Göttingen für ihren Bereich beauftragen.

<sup>3)</sup> Die TKN kann im Einzelfall die Tierärztliche Hochschule Hannover für ihren Bereich beauftragen.

<sup>4)</sup> Die Kammern unterliegen bei der Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben der Fachaufsicht des für den Strahlenschutz zuständigen Ministeriums. Sind die Kammern in eigener Sache beteiligt, so ist das MU zuständig.

#### 6.4 **Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2008 (BGBl. I S. 686)**

6.4.1	§ 2 Abs. 4	Herstellung des Benehmens bei der Festlegung der Messstellen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 durch den Bund	MU
6.4.2	§ 3 Abs. 1	Ermittlung der Radioaktivität a) auf dem Boden, im Grundwasser, in oberirdischen Gewässern außer Bundeswasserstraßen, in Abwässern, im Klärschlamm, in Abfällen b) in Lebensmitteln, in Bedarfsgegenständen, in Futtermitteln, im Boden, in Pflanzen c) in Arzneimitteln und deren Ausgangsstoffen, im Trinkwasser	MU <sup>1)</sup> ML MS
6.4.3	§ 3 Abs. 2	Übermittlung der Daten an die Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität	MU <sup>1)</sup>
6.4.4	§ 4 Abs. 2	Abruf der im Informationssystem des Bundes nach § 4 Abs. 1 erfassten Daten	MU <sup>1)</sup>
6.4.5	§ 9 Abs. 1 Satz 2 sowie Abs. 2	Benehmen hinsichtlich der Herausgabe von Empfehlungen durch den Bund sowie Herausgabe von Empfehlungen im Fall eines Ereignisses im Sinne des § 1 Nr. 2 mit ausschließlich örtlichen Auswirkungen	MU ggf. im Einvernehmen mit ML und MS

<sup>1)</sup> Das MU kann die Zuständigkeit im Einzelfall auf den NLWKN übertragen.

#### 7 **Sprengstoffrecht**

##### 7.1 **Sprengstoffgesetz in der Fassung vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3518), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723)**

mit Ausnahme von

7.1.1	§ 5 Abs. 4	Zusätzliche Anforderungen im Einzelfall	GAA Celle/LBEG
7.1.2	§ 14	Entgegennahme der Anzeige über den Vertrieb pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II an Endverbraucher	G

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
		in allen übrigen Fällen	GAA/LBEG
7.1.3	§ 17 Abs. 4	Zulassung der Bauart von Bauteilen oder Systemen (Schranklager)	GAA Celle
7.1.4	§ 26 Abs. 1	Entgegennahme der Anzeige über das Abhandenkommen von explosionsgefährlichen Stoffen	neben Polizeidienststellen: Lk/kS/gS/sG/GAA/LBEG
7.1.5	§ 27	Erteilung der Erlaubnis zum Erwerb und zum Umgang oder die Zulassung einer Ausnahme im Einzelfall im nicht gewerblichen Bereich	Lk/kS/gS/sG
7.1.6	§ 30, § 31 Abs. 1, 2 und 4, § 32, § 32 a	Überwachung des Umgangs und des Verkehrs; Verlangen der Auskunftserteilung; Anordnung von Maßnahmen im Einzelfall; Sicherstellen explosionsgefährlicher Stoffe	
		a) im Zusammenhang mit dem Vertrieb von pyrotechnischen Gegenständen der Klassen I und II an Endverbraucher und dem Überlassen dieser Gegenstände an andere	G
		b) im Zusammenhang mit dem Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Klassen II, III und IV	G
		c) im nicht gewerblichen Bereich	Lk/kS/gS/sG
		d) in allen übrigen Fällen	GAA/LBEG
7.1.7	§ 35 Abs. 1	Entgegennahme der Anzeige über den Verlust von Urkunden, Verlangen auf Rückgabe von Urkunden	
		a) im gewerblichen Bereich	GAA/LBEG
		b) im nicht gewerblichen Bereich	Lk/kS/gS/sG
7.2	<b>Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der Fassung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (BGBl. I S. 2062)</b>		GAA/LBEG
	mit Ausnahme von		
7.2.1	§ 12 c Abs. 2 und 4	Akkreditierung und Überwachung von benannten Stellen	ZLS
7.2.2	§ 23 Abs. 2	Entgegennahme der Anzeige und Verzicht auf Einhaltung der Frist im Einzelfall	G
7.2.3	§ 23 Abs. 4	Genehmigung zum Einsatz von pyrotechnischen Effekten in Theatern und vergleichbaren Einrichtungen	
		a) Genehmigung zur Erprobung	Lk/kS/G mit Berufsfeuerwehr
		b) Genehmigung der Vorführung	G
7.2.4	§ 23 Abs. 5	Anzeige über den Einsatz pyrotechnischer Effekte	G
7.2.5	§ 24 Abs. 1 Satz 1	Zulassung von Ausnahmen von Verboten des § 20 Abs. 1 und 2	GAA
		im Übrigen	G
7.2.6	§ 24 Abs. 2 Satz 1	Anordnung von Abbrennverboten	G
7.2.7	§ 32 Abs. 1 Satz 1	Anerkennung von Lehrgängen (einschließlich der Ausstellung von Bescheinigungen nach § 4 Nr. 21 Buchst. b des Umsatzsteuergesetzes)	GAA Celle/LBEG
7.2.8	§ 32 Abs. 5 Satz 2	Zulassung von Ausnahmen	
		a) im gewerblichen Bereich	GAA/LBEG
		b) im nicht gewerblichen Bereich	Lk/kS/gS/sG
7.2.9	§ 36 Abs. 3 bis 5	Abnahme der Prüfung; Unterzeichnung der Niederschrift und des Zeugnisses über die Prüfung zur Vermittlung der Fachkunde zum Erwerb einer Erlaubnis nach § 27	Lk/kS/gS/sG
		in allen übrigen Fällen	GAA/LBEG
7.2.10	§ 41 Abs. 4	Verlangen der Vorlage des Verzeichnisses	G/GAA/LBEG
7.3	<b>Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der Fassung vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3543), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 1 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)</b>		GAA
	mit Ausnahme von		
7.3.1	§ 3 Abs. 1 und 2	Zulassung von Maßnahmen bei der Aufbewahrung im Zusammenhang mit dem Vertrieb von pyrotechnischen Gegenständen der Klassen I und II an den Endverbraucher	G

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
		Verlangen des Nachweises im Zusammenhang mit dem Vertrieb an den Endverbraucher, soweit durch diese Maßnahme pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II betroffen sind	
7.4	<b>Dritte Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 23. Juni 1978 (BGBl. I S. 783)</b>		GAA
8	<b>Immissionsschutzrecht</b>		
8.1	<b>Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), und auf dieses Gesetz gestützte Verordnungen<sup>1)</sup></b>		
	Aufgaben betreffend:		
	a)	genehmigungsbedürftige Anlagen der Nr. 7.1 der Spalten 1 und 2 sowie der Nrn. 1.6, 9.36, 10.17 und 10.18 der Spalte 2 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen — 4. BImSchV — in der Fassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)	Lk/kS/gS <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>
		genehmigungsbedürftige Biogasanlagen der Nrn. 1.4 und 8.6 (der Spalten 1 und 2) des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen — 4. BImSchV — in der Fassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), die einem landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder gewerblich tierhaltenden Betrieb zuzurechnen sind, soweit die Zuständigkeit auf Antrag von der obersten Immissionsschutzbehörde übertragen wurde <sup>4)</sup>	
		nicht genehmigungsbedürftige Anlagen bei den im Anhang aufgeführten Wirtschaftszweigen, soweit sie gewerblichen Zwecken dienen oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen Verwendung finden	
		nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, die weder gewerblichen Zwecken dienen noch im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen Verwendung finden	
	b)	nicht unter den Buchstaben a fallende Anlagen	GAA <sup>3)</sup> /LBEG
	mit Ausnahme von		
8.1.1	<b>Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)</b>		
8.1.1.1	§ 8 a Abs. 2, § 10 Abs. 1, 3, 5 und 6 a, § 16 Abs. 2, § 17 Abs. 2 Satz 2, § 19 Abs. 3, § 21 Abs. 1 bis 3	Genehmigung der Errichtung, des Betriebs (§ 4) oder der wesentlichen Änderung (§ 16), Teilgenehmigung, Zulassung des vorzeitigen Beginns, Vorbescheiderteilung und sonstige Aufgaben der Genehmigungsbehörde bei den in Spalte 1 des Anhangs der 4. BImSchV genannten Anlagen — ausgenommen Nr. 7.1 — sowie bei den unter Nr. 8.1 Buchst. b fallenden Anlagen, wenn die Genehmigung im förmlichen Verfahren zu erteilen ist	GAA-Z/LBEG
8.1.1.2	§ 21 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 5	Entschädigen des Vermögensnachteils	GAA-Z/LBEG/ Lk/kS/gS/sG
8.1.1.3	§ 26 § 29 a Abs. 1	Bekanntgabe der Messstelle Bekanntgabe von Sachverständigen	GAA Hildesheim
8.1.1.4	§ 40 Abs. 1 und 2	für den Immissionsschutz zuständige Behörde für das Einvernehmen bei Ausnahmen von Verboten/Beschränkungen und das Feststellen des Gebotenseins von verkehrlichen Maßnahmen	GAA Hildesheim
8.1.1.5	§ 42 Abs. 3	Festsetzung der Entschädigung	MI/LBEG
8.1.1.6	§ 44 Abs. 1	Untersuchung der Luftqualität	GAA Hildesheim
8.1.1.7	§ 46	Aufstellen vom Emissionskatastern	GAA Hildesheim
8.1.1.8	§ 46 a	Unterrichtung der Öffentlichkeit	GAA Hildesheim
8.1.1.9	§ 47 Abs. 1, 2 und 3	Aufstellen von Luftreinhalteplänen und Aktionsplänen	Lk/kS/gS/sG
8.1.1.10	§ 47 Abs. 7	Erlass von Rechtsverordnungen	MU
8.1.1.11	§ 47 c Abs. 1 und Abs. 4	Ausarbeitung, Überprüfung und Überarbeitung der Lärmkarten	
		a) für Ballungsräume im Sinne des § 47 b Nr. 2	G <sup>5)</sup>
		b) für Hauptverkehrsstraßen im Sinne des § 47 b Nr. 3 und für Großflughäfen im Sinne des § 47 b Nr. 5	GAA Hildesheim
8.1.1.12	§ 47 c Abs. 5	Mitteilung der Ballungsräume, der Hauptverkehrsstraßen und der Großflughäfen	MU

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
8.1.1.13	§ 47 c Abs. 6	Mitteilung von Informationen aus den Lärmkarten	MU
8.1.1.14	§ 47 d Abs. 1 und Abs. 5	Aufstellung, Überprüfung und Überarbeitung der Lärmaktionspläne für Ballungsräume, für Hauptverkehrsstraßen und für Haupteisenbahnstrecken sowie für Großflughäfen	G <sup>5</sup> )
8.1.1.15	§ 47 d Abs. 7	Mitteilung von Informationen aus den Lärmaktionsplänen	MU
8.1.2	<b>Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen — 1. BImSchV — in der Fassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 490), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 14. August 2003 (BGBl. I S. 1614)</b>		
8.1.2.1	§ 13 Abs. 2 in Verbindung mit § 52 BImSchG	Überwachung von Prüfstellen	GAA Hildesheim
8.1.2.2	§ 13 Abs. 2	Anerkennung von Prüfstellen	GAA Hildesheim
8.1.2.3	§ 16 Satz 2, § 17 Abs. 3	Entgegennahme der Messergebnisübersichten	MU
8.1.2.4	§ 17 Abs. 1 Satz 2	Entgegennahme von Mitteilungen über die Wahrnehmung der Eigenüberwachung	GAA
8.1.3	<b>Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen — 2. BImSchV — vom 10. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2694), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)</b>		
8.1.3.1	§ 12 Abs. 7 Satz 2	Bekanntgabe von Stellen zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit aufzeichnender Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.1.3.2	§ 15 a Abs. 2 Satz 1	Zusammenstellung und Weiterleitung von Informationen an das MU	GAA Hildesheim
		Weiterleitung der Informationen an das BMU	MU
8.1.4	<b>Verordnung über den Schwefelgehalt bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe — 3. BImSchV — vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2243), geändert durch Verordnung vom 3. Juli 2009 (BGBl. I S. 1720)</b>		
	§ 4 Abs. 1	Bewilligung von Ausnahmen	MU/LBEG
8.1.5	<b>Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte — 5. BImSchV — vom 30. Juli 1993 (BGBl. I S. 1433), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331)</b>		
	§ 7 Nr. 2	Anerkennung von Lehrgängen	IHK
8.1.6	<b>Störfall-Verordnung — 12. BImSchV — in der Fassung vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598)</b>		
8.1.6.1	§ 14	Entgegennahme und Weiterleitung der Verzeichnisse, Berichte und Informationen an das MU	GAA Hannover
		Weiterleitung der Verzeichnisse, Berichte und Informationen an das BMU	MU
8.1.6.2	§ 19 Abs. 4 und 5	Entgegennahme und Weiterleitung von Mitteilungen an das MU	GAA Hannover
		Weiterleitung von Mitteilungen an das BMU	MU
8.1.7	<b>Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen — 13. BImSchV — vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 1717, 2847), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. Januar 2009 (BGBl. I S. 129)</b>		
8.1.7.1	§ 12 Abs. 2	Bestimmung geeigneter Maßnahmen für den Fall einer Betriebsstörung an einer Abgasreinigungseinrichtung	GAA-Z/LBEG
8.1.7.2	§ 14 Abs. 2 und 3	Bekanntgabe von Stellen zum Einbau, zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit von Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.1.8	<b>Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen — 17. BImSchV — in der Fassung vom 14. August 2003 (BGBl. I S. 1633), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Januar 2009 (BGBl. I S. 129)</b>		
	§ 10 Abs. 2 und 3 Satz 1	Bekanntgabe von Stellen zum Einbau, zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit aufzeichnender Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.1.9	<b>Verordnung über Chlor- und Bromverbindungen als Kraftstoffzusatz — 19. BImSchV — vom 17. Januar 1992 (BGBl. I S. 75), geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1956)</b>		
	§ 3 Abs. 1 und 2	Bewilligung von Ausnahmen	MU/LBEG

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
8.1.10	<b>Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft — 22. BImSchV — in der Fassung vom 4. Juni 2007 (BGBl. I S. 1006)</b>		
8.1.10.1	§ 9	Gebietseinstufung, repräsentative Probenahmestellen	GAA Hildesheim
8.1.10.2	§ 10 Abs. 1, 2, 9 und 10	Fortlaufende Beurteilung, Durchführung von Messungen	GAA Hildesheim
8.1.10.3	§ 11 Abs. 1 und 2	Aufstellung von Listen	GAA Hildesheim
8.1.10.4	§ 11 Abs. 5 bis 8	Benennung von Gebieten und Ballungsräumen an das BMU	MU
8.1.10.5	§ 12 Abs. 1 bis 4 und 6	Veröffentlichung und Aktualisierung von Messdaten, Mitteilung von Alarmwertüberschreitungen	GAA Hildesheim
8.1.10.6	§ 13	Berichte an das BMU	MU
8.1.10.7	§ 14	Prüfpflicht bei Überschreitungen von Immissionsgrenzwerten	MU
8.1.11	<b>Verordnung über elektromagnetische Felder — 26. BImSchV — vom 16. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1966)</b>		Lk/kS/gS/andere Gemeinden, denen die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde obliegen <sup>3</sup> /LBEG
8.1.12	<b>Verordnung über Anlagen zur Feuerbestattung — 27. BImSchV — vom 19. März 1997 (BGBl. I S. 545), geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 632)</b>		
	§ 7 Abs. 3 Satz 1	Bekanntgabe von Stellen zum Einbau, zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit aufzeichnender Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.1.13	<b>Verordnung über Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen — 30. BImSchV — vom 20. Februar 2001 (BGBl. I S. 305, 317), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900)</b>		
	§ 8 Abs. 3 und 4	Bekanntgabe von Stellen zum Einbau, zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit aufzeichnender Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.1.14	<b>Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen — 31. BImSchV — vom 21. August 2001 (BGBl. I S. 2180), geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)</b>		
	§ 8 Abs. 1	Zusammenstellung und Weiterleitung von Informationen an das MU	GAA Hildesheim
		Weiterleitung der Informationen an das BMU	MU
8.1.15	<b>Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung — 32. BImSchV — vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 5 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261)</b>		
8.1.15.1	§ 4	Entgegennahme der Konformitätsbescheinigung	GAA Hildesheim
8.1.15.2	§ 6 Abs. 1	Mitteilung von Marktaufsichtsmaßnahmen	MS
8.1.15.3	§ 6 Abs. 2	Meldung an die Mitgliedstaaten	ZLS
8.1.15.4	§ 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 52 BImSchG	Überwachung des Betriebes von Maschinen und Geräten	G
8.1.15.5	§ 7 Abs. 2	Zulassung von Ausnahmen, Anforderung von Unterrichtung, Ausnahmen von Einschränkungen	
		a) für den Betrieb von Müllsammelfahrzeugen und rollbaren Müllbehältern, wenn der Landkreis oder eine kommunale Anstalt in seiner Trägerschaft oder ein Zweckverband oder eine kommunale Anstalt unter Beteiligung des Landkreises für die transportierten Abfälle entsorgungspflichtige Körperschaft ist	Untere Abfallbehörden
		b) im Übrigen	G
8.1.16	<b>Verordnung zur Verminderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen — 33. BImSchV — vom 13. Juli 2004 (BGBl. I S. 1612)</b>		
8.1.16.1	§ 3	Beurteilung der Luftqualität	GAA Hildesheim
8.1.16.2	§ 4 Abs. 2	Unterrichtung der Öffentlichkeit	GAA Hildesheim
8.1.16.3	§ 6	Übermittlung von Informationen an das MU	GAA Hildesheim
		Weiterleitung der Informationen an das BMU	MU

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
8.1.17	<b>Verordnung über die Lärmkartierung — 34. BImSchV — vom 6. März 2006 (BGBl. I S. 516)</b>		
	§ 7 Satz 1	Verbreitung von Lärmkarten	
		a) für Ballungsräume im Sinne des § 47 b Nr. 2 BImSchG	G <sup>6)</sup>
		b) für Hauptverkehrsstraßen im Sinne des § 47 b Nr. 3 BImSchG und für Großflughäfen im Sinne des § 47 b Nr. 5 BImSchG	MU
8.1.18	<b>Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung — 35. BImSchV — vom 10. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2218), geändert durch Verordnung vom 5. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2793)</b>		
	§ 1 Abs. 2	Zulassung von Verkehr mit Fahrzeugen, die von Verkehrsverboten im Sinne des § 40 Abs. 1 BImSchG betroffen sind	Lk/kS/gS/sG
<p><sup>1)</sup> Die zuständige Behörde nach § 11 a der Verordnung über Genehmigungsverfahren — 9. BImSchV — in der Fassung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), ergibt sich aus dem Gemeinsamen Runderlass des Umweltministeriums und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 1. Dezember 2004 (Nds. MBl. 2005 S. 20).</p> <p><sup>2)</sup> Ist die benannte Stelle in eigener Sache beteiligt, so ist das GAA zuständig.</p> <p><sup>3)</sup> Die Zuständigkeit des Eisenbahn-Bundesamtes bleibt unberührt.</p> <p><sup>4)</sup> Die Zuständigkeit kann auf Antrag von der obersten Immissionsschutzbehörde übertragen werden, wenn die beantragende Gebietskörperschaft die Gewähr für eine ordnungsgemäße Erfüllung der ihr übertragenen Aufgabe bietet. Die Übertragung kann widerrufen werden, wenn die Gebietskörperschaft keine Gewähr mehr für eine ordnungsgemäße Erfüllung der ihr übertragenen Aufgabe bietet; sie soll widerrufen werden, wenn die Gebietskörperschaft dieses beantragt.</p> <p><sup>5)</sup> Erstreckt sich der Ballungsraum über mehrere Gemeinden, so erstellen die Gemeinden eine gemeinsame Lärmkarte oder einen gemeinsamen Lärmaktionsplan.</p> <p><sup>6)</sup> Erstreckt sich der Ballungsraum über mehrere Gemeinden, so erstellen die Gemeinden eine gemeinsame Lärmkarte.</p>			
8.2	<b>Verordnung über die Entsorgung gebrauchter halogenierter Lösemittel vom 23. Oktober 1989 (BGBl. I S. 1918), geändert durch Artikel 7 b der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298; 2007 I S. 2316)</b>		GAA
8.3	<b>Ermittlung von Immissionen in Untersuchungsgebieten — 4. BImSchVwV — vom 26. November 1993 (GMBl. S. 827)</b>		
8.3.1	Nummer 5.4 Sätze 3 und 5	Abstimmung über die Bekanntgabe von Messgeräten sowie andere oder ergänzende Messverfahren	MU
8.3.2	Nummer 7.4.1 Satz 4	Übermittlung der Messergebnisse (jährliche Angaben)	MU
8.3.3	Nummer 7.4.2 Buchst. B	Übermittlung von Angaben bei Überschreitung von Schwellenwerten	GAA Hildesheim
8.3.4	Nummer 7.5	Unterrichtung der Bevölkerung	GAA Hildesheim
8.4	<b>Benzinbleigesetz vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1234), zuletzt geändert durch Artikel 58 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		
	§ 5 Abs. 1 und 3	Überwachung durch die zuständige Behörde	
		a) in genehmigungsbedürftigen Anlagen der Nr. 7.1 der Spalten 1 und 2 sowie der Nrn. 1.6, 9.36, 10.17 und 10.18 der Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV,	Lk/kS/gS
		in nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen bei den im Anhang aufgeführten Wirtschaftszweigen, soweit sie gewerblichen Zwecken dienen oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen Verwendung finden,	
		in nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen, die weder gewerblichen Zwecken dienen noch im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen Verwendung finden	
		b) in nicht unter Buchstabe a fallenden Anlagen	GAA
8.5	<b>Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft — TA Luft — vom 24. Juli 2002 (GMBl. S. 511)</b>		
8.5.1	Nr. 5.3.3.4 Abs. 2, Nr. 5.3.3.6 Abs. 1	Bekanntgabe von Stellen zum Einbau, zur Kalibrierung und Prüfung der Funktionsfähigkeit aufzeichnender Messeinrichtungen	GAA Hildesheim
8.5.2	Nr. 5.3.3.4 Abs. 3	Auswahl geeigneter Messeinrichtungen sowie Abstimmung über Richtlinien über die Eignungsprüfung, den Einbau, die Kalibrierung und die Wartung von Messeinrichtungen	MU
8.5.3	Nr. 5.5.3 Abs. 3 Satz 1	Festlegung von kleineren Werten für die Schornsteinhöhenbestimmung in nach § 44 Abs. 3 BImSchG festgesetzten Untersuchungsgebieten	GAA Hildesheim

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
8.5.4	Nr. 5.4.8.10.3/5.4.8.11.3 Buchst. d und f	Zulassung von Stellen zur Prüfung der Trockenlegung oder zur Prüfung von Dichtigkeit und Dokumentation	GAA Hildesheim
8.5.5	Nr. 5.4.8.10.3/5.4.8.11.3 Buchst. g	Entgegennahme des Nachweises der gleichwertigen Zerstörungseffizienz	GAA
8.6	<b>Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz vom 8. Juli 2004 (BGBl. I S. 1578), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Juli 2009 (BGBl. I S. 1954)</b>		
8.6.1	§ 4 Abs. 3	Entgegennahme des Antrags auf Emissionsgenehmigung	GAA/LBEG
8.6.2	§ 4 Abs. 4	Vorgabe und Bekanntgabe von elektronischen Formularvorlagen	MU
8.6.3	§ 4 Abs. 7 Satz 2	Nachträgliche Anordnung im Einzelfall	GAA/LBEG
8.6.4	§ 4 Abs. 9	Entgegennahme der Anzeige über eine geplante Änderung der Tätigkeit, insbesondere der Lage, der Betriebsweise, des Betriebsumfangs sowie der Stilllegung einer Anlage	GAA/LBEG
8.6.5	§ 4 Abs. 10	Entgegennahme der Anzeige über die Änderung der Identität oder der Rechtsform des Verantwortlichen	GAA/LBEG
8.6.6	§ 5 Abs. 1	Entgegennahme des Emissionsberichtes	GAA/LBEG
8.6.7	§ 5 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Anhang 2 Teil I nach Maßgabe der Entscheidung 2004/156/EG der Kommission vom 29. Januar 2004 zur Festlegung von Leitlinien für Überwachung und Berichterstattung betreffend Treibhausgasemissionen gemäß der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. EU Nr. L 59 S. 1)	Genehmigung von CO <sub>2</sub> -Überwachungsmethoden	GAA/LBEG
8.6.8	§ 5 Abs. 3	Bekanntgabe von sachverständigen Stellen	GAA Hildesheim
8.6.9	§ 5 Abs. 4	Zuleitung der Emissionsberichte nach § 5 Abs. 1 und der Sachverständigenberichte nach § 5 Abs. 3 an die nach § 20 Abs. 1 Satz 2 zuständige Stelle sowie deren stichprobenartige Prüfung	GAA/LBEG
8.6.10	§ 10 Abs. 4 Satz 3	Entgegennahme eines Abdrucks der Zuteilungsentscheidung	GAA/LBEG
8.7	<b>Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Januar 2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (ABl. EU Nr. L 33 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. EU Nr. L 188 S. 14)</b>		
	Artikel 5 und 9 Abs. 2	Überwachung der Berichterstattung durch die Betreiber und Entgegennahme der Daten und Informationen sowie Prüfung der Qualität der übermittelten Daten für	
		a) Betriebseinrichtungen, in denen Tätigkeiten nach Anhang I Nr. 7 ausgeübt werden	Lk/kS/gS
		b) Betriebseinrichtungen nach Anhang I Nr. 5 Buchst. d	GAA-Z/LBEG <sup>1)</sup>
		c) nicht unter die Buchstaben a und b fallende Betriebseinrichtungen nach Anhang I	GAA/LBEG <sup>1)</sup>
8.8	<b>Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1002)</b>		
8.8.1	§ 3 Abs. 1	Entgegennahme von Informationen und Festlegung eines Formates	
		a) für Betriebseinrichtungen, in denen Tätigkeiten nach Nr. 7 des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 ausgeübt werden	Lk/kS/gS

<sup>1)</sup> Die Qualität von Daten, die die Einleitung in Gewässer und Abwasseranlagen betreffen, wird für die genannten Behörden von der Behörde geprüft, die für die wasserrechtliche Erlaubnis oder Genehmigung der Einleitung zuständig ist. Diese wird von den genannten Behörden beteiligt.

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
		b) für Betriebseinrichtungen nach Nr. 5 Buchst. d des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 166/2006	GAA-Z/LBEG
		c) für Betriebseinrichtungen, die nicht unter Buchst. a oder b fallen	GAA/LBEG
8.8.2	§ 5 Abs. 1	Übermittlung der Berichte und Informationen an das Umweltbundesamt	MU
8.9	<b>Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550)</b>		
8.9.1	§ 5 Abs. 1 Satz 3	Zulassung von Ausnahmen	MS
8.9.2	§ 8	Festsetzung einer Entschädigung	MI
8.9.3	§ 9 Abs. 5	Festsetzung einer Entschädigung	MI
8.9.4	§ 10	Festsetzung erstattungsfähiger Aufwendungen	Lk/kS/gS/andere Gemeinden, denen die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde obliegen
8.9.5	§ 11 Abs. 1	Entgegennahme der Auskünfte, Daten, Unterlagen und Pläne	GAA Hildesheim
8.10	<b>Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 27. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2980)</b>		
9	<b>Gentechnikrecht</b>		
9.1	<b>Gentechnikgesetz in der Fassung vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), und auf dieses Gesetz gestützte Rechtsverordnungen</b>		
	mit Ausnahme von		
9.1.1	<b>Gentechnikgesetz</b>		
9.1.1.1	§ 6 Abs. 3	Vorlagen von Aufzeichnungen der Betreiber	GAA <sup>2)</sup>
9.1.1.2	§ 20	Anordnung der einstweiligen Einstellung der Tätigkeit	GAA <sup>2)</sup>
9.1.1.3	§ 21 Abs. 5	Anzeigen neuer Informationen über Risiken für menschliche Gesundheit oder die Umwelt	GAA <sup>2)</sup>
9.1.1.4	§ 25	Überwachung der Durchführung des Gentechnikgesetzes, der auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnungen, der unmittelbar geltenden Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften im Anwendungsbereich dieses Gesetzes sowie der darauf beruhenden behördlichen Anordnungen und Verfügungen	GAA <sup>2)</sup>
9.1.1.5	§ 26	behördliche Anordnungen	GAA <sup>2)</sup>
9.1.1.6	§ 28 a	Unterrichtung der Öffentlichkeit	GAA <sup>2)</sup>
9.1.2	<b>ZKBS-Verordnung in der Fassung vom 5. August 1996 (BGBl. I S. 1232), zuletzt geändert durch Artikel 354 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		
	§ 2 Abs. 1, § 4 Abs. 1, § 9 Abs. 3 Satz 3, § 12 Abs. 4 Satz 2	Beteiligung der obersten Landesbehörde	MU
9.1.3	<b>Gentechnik-Aufzeichnungsverordnung in der Fassung vom 4. November 1996 (BGBl. I S. 1644), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 30. April 2008 (BGBl. I S. 766)</b>		
	§§ 1, 4 Abs. 1 und 3	Vorlage der Aufzeichnungen bei gentechnischen Arbeiten oder bei Freisetzungen	GAA <sup>2)</sup>
9.2	<b>EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1244), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 27. Mai 2008 (BGBl. I S. 919)</b>		
9.2.1	§ 4 Abs. 1 Nr. 2	Überwachung der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln sowie zur Änderung der Richtlinie 2001/18/EG (ABl. EU Nr. L 268 S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 311 S. 1), jedoch nicht in Bezug auf Lebensmittel und Futtermittel	GAA <sup>2)</sup>

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
9.2.2	§ 4 Abs. 1 Nr. 3	Überwachung der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1946/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Juli 2003 über grenzüberschreitende Verbringungen genetisch veränderter Organismen (ABl. EU Nr. L 287 S. 1), jedoch nicht in Bezug auf Lebensmittel und Futtermittel	GAA Braunschweig/ GAA Hannover/ GAA Göttingen <sup>1)</sup>
<p><sup>1)</sup> Das GAA Hannover ist zugleich auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Emden, Hildesheim, Oldenburg und Osnabrück und das GAA Braunschweig auch für die Aufsichtsbezirke der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Celle, Cuxhaven und Lüneburg zuständig.</p> <p><sup>2)</sup> Die Überwachung gentechnischer Anlagen sowie der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 wird übertragen</p> <p>a) im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Celle, Cuxhaven und Lüneburg dem GAA Braunschweig,</p> <p>b) im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter Oldenburg und Emden dem GAA Osnabrück,</p> <p>c) im örtlichen Zuständigkeitsbereich des GAA Hildesheim dem GAA Hannover.</p> <p>Der örtliche Zuständigkeitsbereich des GAA Göttingen bleibt unberührt.</p>			
10	<b>Recht zur Umweltverträglichkeitsprüfung</b>		
10.1	<b>Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723)</b>		
10.1.1	§ 20 in Verbindung mit Anlage 1	Planfeststellung und Plangenehmigung für die Errichtung und den Betrieb von	LBEG
	Nr. 19.3	Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe	
	Nr. 19.4	Rohrleitungsanlagen zum Befördern verflüssigter Gase	
	Nr. 19.5	Rohrleitungsanlagen zum Befördern nichtverflüssigter Gase	
	Nr. 19.6	Rohrleitungsanlagen nach § 3 a des Chemikaliengesetzes	
10.1.2	§ 20 in Verbindung mit Anlage 1	Planfeststellung und Plangenehmigung für die Errichtung und den Betrieb von	Lk/kS/gS/Region/LBEG
	Nr. 19.7	Rohrleitungsanlagen zum Befördern von Dampf oder Warmwasser	
	Nr. 19.8	Wasserfernleitungen	
	Nr. 19.9	künstlichen Wasserspeichern	
10.2	<b>Rohrfernleitungsverordnung vom 27. September 2002 (BGBl. I S. 3777, 3809), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)</b>		LBEG
11	<b>Energierecht</b>		
11.1	<b>Energiewirtschaftsgesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870)</b>		MU
mit Ausnahme von			
11.1.1	§ 43 Satz 1 Nr. 1	Planfeststellungsverfahren für Hochspannungsfreileitungen, ausgenommen Bahnstromfernleitungen, mit einer Nennspannung von 110 kV oder mehr	NLStBV
11.1.2	§ 43 Satz 1 Nr. 2	Planfeststellungsverfahren für Gasversorgungsleitungen mit einem Durchmesser von mehr als 300 mm	LBEG
11.1.3	§ 43 Satz 1 Nr. 3	Planfeststellungsverfahren für die Errichtung, den Betrieb oder die Änderung von Hochspannungsleitungen, die zur Netzanbindung von Offshore-Anlagen im Sinne des § 3 Nr. 9 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im Küstenmeer als Seekabel und landeinwärts als Freileitung oder Erdkabel verlegt werden sollen	NLStBV
11.1.4	§ 43 Satz 1 Nr. 4	Planfeststellungsverfahren für grenzüberschreitende Gleichstrom-Hochspannungsleitungen, die nicht unter Nr. 11.1.3 fallen und die im Küstenmeer als Seekabel verlegt werden sollen, sowie deren Fortführung landeinwärts als Freileitung oder Erdkabel	NLStBV
11.1.5	§ 43 Satz 3	Planfeststellungsverfahren für die Errichtung, den Betrieb oder die Änderung als Erdkabel verlegter Hochspannungsleitungen mit einer Nennspannung von 110 kV, die im Küstenbereich von Nord- und Ostsee in einem 20 Kilometer breiten längs der Küstenlinie landeinwärts verlaufenden Korridor verlegt werden sollen	NLStBV
11.1.6	§ 43 a	Anhörungsverfahren	NLStBV/LBEG <sup>1)</sup>
11.1.7	§ 43 b Nr. 2	Plangenehmigungsverfahren	NLStBV/LBEG <sup>1)</sup>

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
11.1.8	§ 43 c Nr. 2	Anhörung vor Verlängerung eines Plans	NLStBV/LBEG <sup>1)</sup>
11.1.9	§ 44 Abs. 1 Satz 2	Anordnung der Duldung von Vorarbeiten	MI
11.1.10	§ 44 Abs. 3	Festsetzung einer Entschädigung in Geld	MI
11.1.11	§ 45 a Halbsatz 1	Entscheidung über eine Entschädigung in Geld	MI
11.1.12	§ 54 Abs. 2	Aufgaben der Landesregulierungsbehörde	BNetzA
<sup>1)</sup> Die Zuständigkeit der NLStBV und des LBEG richtet sich nach den Gegenständen der Nrn. 11.1.1 bis 11.1.4 und 11.1.12.			
11.2	<b>Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung vom 30. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2616), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Februar 2004 (BGBl. I S. 311)</b>		
11.2.1	§ 8 Abs. 1	Untersagung des Angebots, des Überlassens oder des Ausstellens von Gerätemodellen oder einzelnen Haushaltsgeräten	GAA
11.2.2	§ 8 Abs. 2 Satz 2	Verlangen eines Nachweises	GAA
11.3	<b>Energieverbrauchshöchstwertverordnung vom 6. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4517), zuletzt geändert durch Artikel 399 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)</b>		
11.3.1	§ 6 Abs. 1	Maßnahmen, um das Inverkehrbringen oder den Vertrieb von Geräten oder Gegenständen einzuschränken oder zu unterbinden oder um zu gewährleisten, dass die Geräte vom Markt genommen werden	GAA
11.3.2	§ 6 Abs. 2	Anordnungen, um einen Verstoß gegen die Verordnung zu beheben oder Maßnahmen, um das Inverkehrbringen oder den Vertrieb von Geräten einzuschränken oder zu unterbinden oder um zu gewährleisten, dass die Geräte vom Markt genommen werden, sowie Information des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Maßnahmen	GAA
11.4	<b>Kraftstoff-Lieferbeschränkungs-Verordnung vom 26. April 1982 (BGBl. I S. 520), zuletzt geändert durch Artikel 295 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)</b>		
11.4.1	§ 4 Abs. 5	Zuteilung von Bezugsscheinen für die erste Versorgungsperiode	
		a) an juristische Personen des öffentlichen Rechts und an berufskonsularische Vertretungen	Lk/kS
		b) im Übrigen	G
11.4.2	§ 4 Abs. 5	Entgegennahme von Anträgen auf Zuteilung von Bezugsscheinen nach § 4 Abs. 5 und deren Weiterleitung an den Landkreis oder die kreisfreie Stadt nach Vorprüfung	G
11.4.3	§ 11	Vorabausgabe von Bezugsscheinen für die erste Versorgungsperiode	
		a) an juristische Personen des öffentlichen Rechts und an berufskonsularische Vertretungen	Lk/kS
		b) im Übrigen	G
11.4.4	§ 18	Entgegennahme von Bezugsscheinen und Ausstellung von Berechtigungsscheinen	G
11.5	<b>Heizöl-Lieferbeschränkungs-Verordnung vom 26. April 1982 (BGBl. I S. 536)</b>		
11.5.1	§ 2 Abs. 3 Satz 1	Bescheinigung über den Verwendungszweck einer Heizölverbrauchsanlage	G
11.5.2	§ 3 Abs. 1 oder Abs. 2	Entgegennahme von Anträgen auf Bewilligung eines zusätzlichen Bezugsrechts und deren Weiterleitung an den Landkreis nach Vorprüfung	G
11.5.3	§ 3 Abs. 1 oder Abs. 2	Bewilligung eines zusätzlichen Bezugsrechts	Lk/kS
11.5.4	§ 5 Abs. 5 Satz 1	Bescheinigung über die Referenzmenge bei Neu- und Zusatzbedarf für Raumheizung	G
11.5.5	§ 6 Abs. 3 Satz 1	Bescheinigung über die Referenzmenge bei Neu- und Zusatzbedarf für öffentliche, gewerbliche, landwirtschaftliche und freiberufliche Zwecke	G
11.5.6	§ 7 Abs. 1 Satz 2	Bescheinigung der Übernahme einer Heizölverbrauchsanlage bei Wechsel des Abnehmers	G

Nr.	Rechtsgrundlage	Maßnahme	Stelle
11.5.7	§ 9	Anordnung, der Lieferpflicht nachzukommen	Lk/kS
11.5.8	§ 13	Anordnung, der Pflicht zur Ausstellung von Bescheinigungen nachzukommen	Lk/kS
11.5.9	§ 14 Abs. 1 und Abs. 3	Bescheinigung und Ersatzbescheinigung für Abnehmerinnen oder Abnehmer von Heizöl über die Referenzmenge oder einem Teil davon, über die oder den von einem Heizölhändler eine Bescheinigung zu erlangen ist	G
11.5.10		Überwachung der Beschränkung der Lieferung und des Bezugs von Heizöl sowie der Beachtung der Eintragungs-, Bescheinigungs- und Aufbewahrungspflichten	Lk/kS
11.6	<b>Energiebetriebene-Produkte-Gesetz vom 27. Februar 2008 (BGBl. I S. 258)</b>		
11.6.1	§ 7 Abs. 1 Satz 1	Überwachung des Inverkehrbringens und der Inbetriebnahme von energiebetriebenen Produkten, die von einer Durchführungsvorschrift erfasst sind	GAA
11.6.2	§ 7 Abs. 1 Satz 2	Erstellen eines Überwachungskonzeptes	GAA Hildesheim
11.6.3	§ 7 Abs. 2	Sicherstellung der Koordinierung, der Überwachung sowie der Erstellung und Fortschreibung eines Überwachungskonzeptes	MU
11.6.4	§ 7 Abs. 3	Anordnung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Anforderungen nach § 4	GAA
11.6.5	§ 7 Abs. 5	Probeentnahme und Verlangen eines Musters	GAA
11.6.6	§ 7 Abs. 7	Information der beauftragten Stelle	GAA Hildesheim
11.6.7	§ 9 Abs. 3	Veröffentlichung von Informationen im Information and Communication System for Market Surveillance (ICSMS)	GAA Hildesheim
11.6.8	§ 11 Abs. 2 bis 5	Anerkennung als zugelassene Stelle, Benennung der zugelassenen Stellen und Überwachung der zugelassenen Stellen	GAA Hildesheim
11.7	<b>Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1804)</b>		
11.7.1	§ 9 Satz 1 Nr. 2	Befreiung von der Pflicht nach § 3 a) für Gebäude des Bundes oder des Landes b) im Übrigen	MF Lk/kS/gsS/andere Gemeinden, denen die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden obliegen
11.7.2	§ 11 Abs. 1	Kontrolle der Erfüllung der Pflicht nach § 3 sowie Entgegennahme und Kontrolle der Richtigkeit der Nachweise nach § 10 a) für Gebäude des Bundes oder des Landes b) im Übrigen	MF Lk/kS/gsS/andere Gemeinden, denen die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden obliegen
12	<b>Andere Rechtsgebiete</b>		
12.1	<b>Verordnung über den Nachweis der Sachkenntnis im Einzelhandel mit frei verkäuflichen Arzneimitteln vom 20. Juni 1978 (BGBl. I S. 753), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 2044)</b>		
	§ 2	Errichtung von Prüfungsausschüssen, Durchführung der Prüfung	IHK (mehrere Kammern können einen gemeinsamen Prüfungsausschuss bilden)
12.2	<b>Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. August 2009 (BGBl. I S. 2942)</b>		
	§ 29 Abs. 1 Satz 3	für den Immissionsschutz zuständige Landesbehörde	MU

**Wirtschaftszweige entsprechend der NACE Rev. 2  
— Statistische Systematik der Wirtschaftszweige  
in der Europäischen Gemeinschaft —  
(Verordnung [EG] Nr. 1893/2006 des Europäischen  
Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006  
[ABl. EU Nr. L 393 S. 1],  
geändert durch die Verordnung [EG] Nr. 295/2008  
vom 11. März 2008 [ABl. EU Nr. L 97 S. 13])**

NACE Rev. 2 Klassi- fikation	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
13.3	Veredlung von Textilien und Bekleidung — nur Beflocken und Bedrucken von Textilien (Sofortservice)
35.11.1	Elektrizitätserzeugung ohne Verteilung (nur Windkraftanlagen)
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

NACE Rev. 2 Klassi- fikation	Bezeichnung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen — mit Ausnahme von Wäscherei und chemischer Reinigung (96.01)

Die Zuordnung von Anlagen zu den NACE-Schlüsseln nimmt das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt vor. Bei mehreren Möglichkeiten steht die technische Zuordnung im Vordergrund.

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung zur Durchführung  
von Statistiken**

**Vom 27. Oktober 2009**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Statistikgesetzes vom 27. Juni 1988 (Nds. GVBl. S. 113), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 634), und des § 95 Abs. 1 Satz 2 des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Durchführung von Statistiken vom 1. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 105) wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Den Gemeinden wird die Durchführung der Erhebungen nach § 1 Nrn. 1 bis 3 AgrStatG mit Ausnahme der Erhebung nach § 2 Nr. 1 AgrStatG zur Erfüllung nach Weisung übertragen.“

2. § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 werden die Worte „vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik“ durch die Worte „von der Landesstatistikbehörde“ ersetzt.

b) In Nummer 3 werden die Worte „dem Niedersächsischen Landesamt für Statistik“ durch die Worte „der Landesstatistikbehörde“ ersetzt.

3. In § 4 werden die Worte „Das Niedersächsische Landesamt für Statistik“ durch die Worte „Die Landesstatistikbehörde“ ersetzt.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Absatz 1 wird einziger Absatz.

b) Absatz 2 wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Hannover, den 27. Oktober 2009

**Die Niedersächsische Landesregierung**

W u l f f            S c h ü n e m a n n

**Wenn es einmal schnell  
gehen muss...**

**[www.rechtsvorschriften-niedersachsen.de](http://www.rechtsvorschriften-niedersachsen.de)**

**Niedersächsisches  
Gesetz- und Verordnungsblatt  
und  
Niedersächsisches Ministerialblatt  
als**

**Download-Version für 5 €**

je Einzeldokument

Kostenlose Suchfunktion möglich

 **schlütersche**  
*Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG*